

- Ausgangspunkt -

# Zusammenlegung FSL+KVM?

PPT zur Lehrenden-Vollversammlung

20.11.2019

(s.a. Ergebnisprotokoll)

# Gründe für die Überlegungen

- Verbindendes:
  - TMA und mind. 2/3 von MSK für beide Studiengänge nötig
  - Praktikum, Kolloquium
  - Verbindung v. Forschung + Anwendung, wenn auch mit unterschiedl. Schwerpunkten
- Probleme:
  - beachtliche Überschneidung der LVs -> fehlende Trennschärfe
    - bei Kurszuordnungen
    - in der Wahrnehmung der Stud. -> Überschneidung im Klientel -> Konkurrenz
  - geringere Auslastung von KVM als expliziter forschungsorientiertem Studiengang
  - Kapazitätsprobleme bei 2 getrennten Masterprogrammen
  - relative Kleinschrittigkeit der Module in FSL
- Die Gelegenheit ist günstig (beide Studiengänge sind in der Reakkreditierung)
- Unsere Stud. haben bereits einen gemeinsamen FSR gegründet.

**Wäre es da nicht besser, unsere Kräfte zu bündeln und einen guten MT (*the best of both worlds*) zu schaffen?**

# Die Studienkommissionen KVM + FSL ...

... begrüßen die Idee

... plädieren aber für:

- Fokus Sprache (einschl. Sprachpraxis) und Methode (inkl. Statistik, ggf. Psycholinguistik) sowie Berufsfeld vs. Forschung erhalten
  - > Module:
    - Gemeinsames Einführungsmodul
    - ein sprachenunabhängiges Wahlpflichtmodul
    - zwei philologische Wahlpflichtmodule („Schwerpunkte“)
    - sowie verschiedene Kombinationsmöglichkeiten davon
- Alle Philologien sollten sich beteiligen können
- Kleinschrittigkeit der FSL-Modulstruktur reduzieren
- Anforderungen des BAMF für DaF/DaZ-Lehrkräfte einhalten (= 30 LP)
- Anteil Sprachpraxis muss von den einzelnen Philologien ausgearbeitet werden

**Sollen wir unsere Kräfte bündeln und einen gemeinsamen MT(*the best of both worlds*) schaffen?**

# Zeitplan ... für einen Start im WS 2021/22

- 20.11.2019: VV 1: Diskussion der **Idee**  
ggf. AbsolventInnenprofil und Vorschlag Modulstruktur
- Erstellung **Grobkonzept** (AG, DBW, CS)
- **03.12.2019: Einreichung**
- **10.12.2019: 1. Perspektivgespräch**
- Gesamt-AG fixiert **Modulstruktur** und **Modulziele**
- 10.12.2019: VV 2: Diskussion AG-Ergebnisse
- AGs zu **Prüfungen** und **LV-Struktur** in den Modulen
- Mitte Jan. 2020: VV 3: Diskussion AG-Ergebnisse
- Erstellung Feinkonzept (AG, DBW, CS)
- Anfg. Febr 2019: Diskussion (im Umlauf; Interessierte)
- **??02.2019: 2. Perspektivgespräch**
- **Mai 2020 Konzeptakkreditierung**
- **Prüfschleifen**
- **WS 2021/22 Start des neuen Studiengangs** (KVM+FSL laufen noch 8 Sem. aus)

# Gesamtmodulstruktur (1. Entwurf)

## Einführungsmodul (15LP)

**TMASS: Theorien, Methoden, Anwendungen, Sprachsystem, Statistik (~TMA1-3) (4\*3 LP)**  
Modulprüfung (3LP)

**Wahlpflichtmodul 1**  
„Anwendungsbereiche“  
(15 LP)  
(es wird eines gewählt)

**Sprachdidaktik +  
kognitive Grundlagen  
des Spracherwerbs**  
(2\*3LP)

**(Ling.) Digital  
Humanities**  
(2\*3LP Ringvorlesung +  
Übung mit ZIM)

**Kommunikation in  
spezifischen Kontexten**  
(2\*3LP  
Mdl.kt od. Schriftlkt)

Praktikum (6LP=180Std)

Praktikum (6LP=180Std)

Praktikum (6LP=180Std)

Modulprüfung (3 LP)

Modulprüfung (3 LP)

Modulprüfung (3 LP)

**Wahlpflichtmodul 2**  
„Schwerpunkte“  
(2x30= 60 LP)  
(es werden 2 gewählt;  
Ausgestaltung obliegt der  
Fach-AG)

**DaF/DaZ**  
(30 LP)  
...

**Engl.**  
(30 LP)  
...  
*inklusive  
Sprach-  
praxis*

**Germ.**  
(30 LP)  
...  
*inklusive  
Sprach-  
praxis*

**Rom.**  
(30 LP)  
...  
*inklusive  
Sprach-  
praxis*

**Slav.**  
(30 LP)  
...  
*inklusive  
Sprach-  
praxis*

**„Ling. vertieft“??**  
(30 LP), z.B.  
- Vertiefung d Wpflmoduls 1  
- Wahl eines 2. Wpflmoduls 1 o. 2  
- Ergänzung mit Psycholing. etc.  
- Weiteres Praktikum, ggf. mit  
Begleitkurs  
- ...

**Masterarbeit (30 LP)**

**Kolloquium (6 LP)?? und Masterarbeit (24 LP)**

# Wir suchen Mitstreiter ...

## ... für die AGs:

- Gesamtkonzept
- Wahlpflichtmodule 1 (Anwendungsbereiche)
  - Sprachdidaktik + kognitive Grundlagen des Spracherwerbs
  - Digital Humanities
  - Kommunikation in ... (inkl. Schriftlkt)
- Wahlpflichtmodule 2 (Philologische Module + DAF/DAZ + „Linguistik vertieft“)

**(Bitte in die Listen eintragen.**

**Und ggf. ankreuzen, wenn Sie als Ansprechpartner der AG fungieren möchten.)**

# Das Kind braucht eine Namen...

Derzeitiger Vorschlag:

**„Linguistik plus: Beschreibung, Analyse, Vermittlung, Verwendung“**

Wofür keine Zeit mehr war...

# AbsolventInnenprofil

Unsere AbsolventInnen sollen in der Lage sein

- auf der Grundlage vertieften, kritisch bewerteten und transferbereiten ling. Wissens und method. Könnens
- in verschiedenen Sprachen und ling. Anwendungsbereichen\*
- aktuelle Probleme zu identifizieren und dafür
- mit passenden wiss. Methoden
- im Team oder selbstständig
- professionelle Lösungen, einschließlich neuen Fachwissens und -könnens, zu schaffen
- und diese adressatengerecht zu kommunizieren.

\*=Handlungsfelder (typische Vorgänge in einem Arbeitsbereich/beruflicher Domäne), z.B.

- DAF/DAZ vermitteln,
- Sprache mit computergestützten Methoden untersuchen,
- Kommunikation in spezifischen Kontexten optimieren,
- ...

# Prinzipien für die Modulstrukturerwicklung

Die Akkreditierung wird das Leitbild Lehre (<https://www.uni-potsdam.de/zfq/leitbildlehre/>) einbeziehen. Daher sollten wir insbesondere folgende Aspekte beachten:

- Wir haben ein MT-gerechtes **AbsolventInnenprofil** und neben den **fachlichen und methodischen Lernzielen** auch **soziale und personelle**, innerhalb von und über Module hinweg.\*
- **Wir stimmen Lernziele, Prüfung und Lehre aufeinander ab.**\*
- **Forschendes Lernen** wird in passenden Modulen integriert.\*
- Der Studiengang ist prädestiniert für **interdisziplinäre** Lehre und Forschung.
- Wir nehmen die Studierenden entsprechend ihrer **Vorbedingungen in den Blick** und beachten **spätere Handlungsfelder.**\*

## Organisatorisches:

- Auslandssemester wird nur empfohlen, damit können Module auch über 2 Semester gehen. Wir beachten jedoch den Prüfungsworkload.\*
- Team-Teaching kann mit vollem Deputat angerechnet werden, wenn es didaktisch sinnvoll ist.\*

\*Unterstützung + weitere Infos diesbzl. können Sie z.B. bei Frau Barth-Weingarten oder dem ZfQ bekommen. S.a. z.B. [https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/curriculumwerkstatt\\_stockbrief.pdf](https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/curriculumwerkstatt_stockbrief.pdf)

# Profilbildung

## Unterschiede zu ähnlichen Studiengängen

- an der UP: MT „Linguistik“ (HuWi; eher formal, weniger qualitativ + Kommunikation)
- in der Region:
  - FU Berlin [BA+MA](#) Publizistik und Kommunikationswiss. (+sozialwiss., mediale Komm.)
  - FU Berlin BA „[Sprache und Gesellschaft](#)“
  - FU Berlin MT „[Sprachwissenschaft](#)“ (ling. Teildisziplinen inkl. Neuro, hist., sozioling., keine Slavistik, kein DaF/DaZ)
  - HU Berlin MT „[Linguistik](#)“ (Schwerpunkte Germanistik, Anglistik, Theoretische Linguistik, Sprache und Kognition)
  - Viadrina MT „[Sprachwissenschaft](#)“ (Sprachgebrauch, Multimodal, Multikulturell, Therapiekomm., Medien/Kultur, Migration – wenig System & Sprachen)
  - HU Berlin, Zertifikatsstudiengang „Deutsch in Mehrsprachigkeitskontexten“

## Anschluss an Profil der UP

- Forschungsorientierung
- Professionalisierung
- Leitbild Lehre
- ...